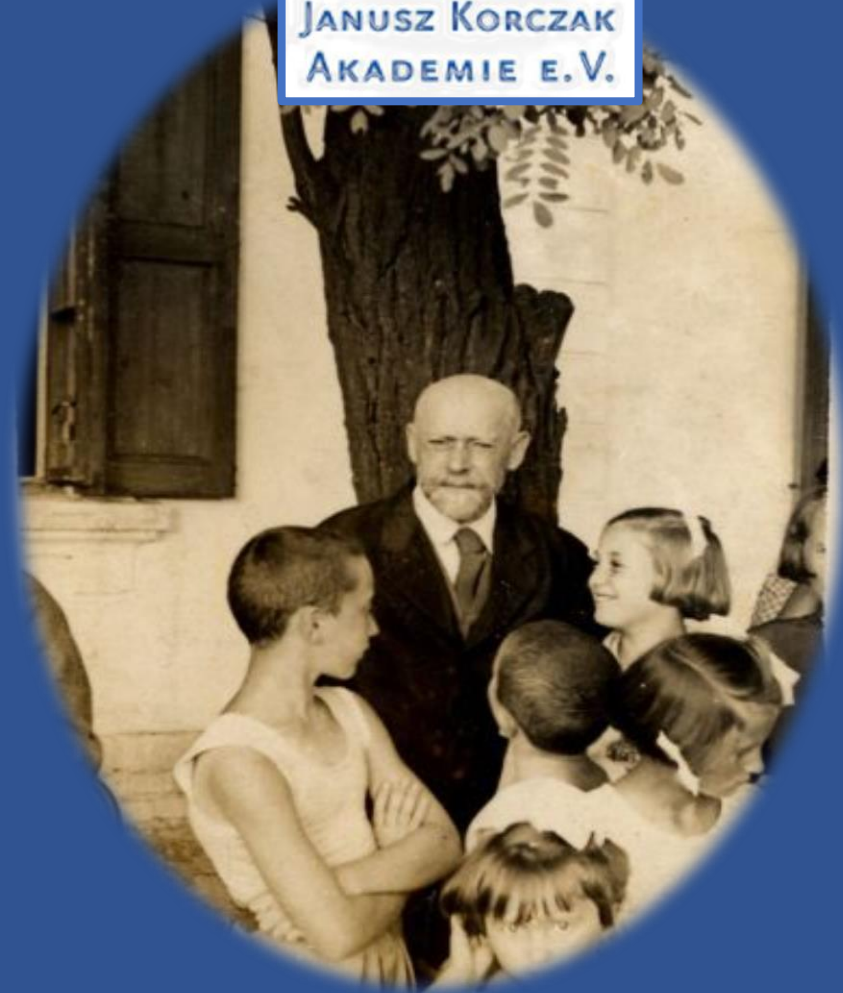


*„Kinder werden nicht erst Menschen –
sie sind bereits welche.“*

Janusz Korczak

Weitere Informationen über Janusz Korczaks Leben, Werke und Wirken
sowie auch über die Tätigkeit der
Europäischen Janusz Korczak Akademie (EJKA)
finden Sie auf der Website der Akademie
unter www.ejka.org.

EUROPÄISCHE
JANUSZ KORCZAK
AKADEMIE E.V.



**Wer war
Janusz Korczak?**

Über Janusz Korczak:

- Janusz Korczak, der eigentlich Henryk Goldszmit hieß, kam 1878 (vielleicht auch 1879) als Sohn einer gutsituierten, assimilierten jüdischen Familie in Warschau zur Welt.
- Als Henryk 17 Jahre alt war, starb sein Vater, Józef Goldszmit.
- Daraufhin nahm Henryk als ältestes Kind Gelegenheitsarbeiten an, um sich, seine Mutter Cecilia und seine jüngere Schwester Anna über Wasser halten zu können. Erstmals spürte er am eigenen Leib, was es bedeutete, arm zu sein.
- Nach seinem Schulabschluss begann Henryk 1898 sein Medizinstudium in Warschau, 1905 erhielt er seine Approbation als Arzt.
- Bereits zu Studienzeiten war er schriftstellerisch tätig und gewann 1899 unter seinem Pseudonym Janusz Korczak mit einem Drama einen literarischen Wettbewerb.
- 1901 erschien die Erzählung „Kinder der Straße“, in welcher er das erste Mal das Schicksal von Straßenkindern literarisch verarbeitete.
- Später erhielt er eine Erziehungsberatungssendung im Rundfunk („Fröhliche Pädagogik“), die sich bei den Hörern äußerster Beliebtheit erfreute.
- Korczak war als Militär und Kinderarzt in Polen tätig.
- 1911 übernimmt Janusz Korczak als Leiter das neu gegründete Waisenhaus „Dom Sierot“ in Warschau, dessen Direktor er bis zur Auflösung des Waisenhauses im Jahre 1942 blieb.
- Im Waisenhaus hat Korczak die Möglichkeit, seine Ideen und Gedanken – bis dahin nur papierne Theorien – wahr werden zu lassen: Die Kinder dürfen mitsprechen und mitbestimmen, sollen auf Augenhöhe erzogen werden.
- Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten in Deutschland, 1933, reist Korczak zweimal nach Palästina, kehrt jedoch beide Male nach Warschau zu seinen Kindern zurück – obgleich ihn das Kibbuz-Leben dort sehr beeindruckte. Trotzdem war die Sehnsucht nach seiner Heimat Polen größer.
- 1940 wird in Warschau das jüdische Ghetto errichtet, in das alle Juden der Stadt ziehen müssen – so auch Korczaks Waisenhaus.
- Dort angekommen sorgt er dafür, dass die Waisenhauskinder auch im Ghetto einen Alltag aufrechterhalten können. So setzt er die Theatergruppe, das Kindergericht, das Basteln in der Werkstatt und viele weitere Dinge fort.
- Am 2. August 1942 wurden Janusz Korczak, die Erzieherin Stefania Wilczynska und etwa 200 Kinder von SS-Truppen zum Umschlagplatz des Warschauer Ghettos getrieben und ins Vernichtungslager Treblinka abtransportiert.

„... und dort verlieren sich ihre Spuren.“

Nein, das tun sie nicht.

Hier endete zwar Korczaks Leben – doch seine Ideen, seine Hingabe und seine tiefe Menschlichkeit wirken bis heute nach.

So wird auch die Europäische Janusz Korczak Akademie (EJKA) von ihrem Namensgeber inspiriert. Im Sinne Janusz Korczaks liegt ihr die Vermittlung von Wissen ganz besonders am Herzen. Dabei wird die Akademie als offene Bildungseinrichtung verstärkt in der jüdischen Kulturbildung und im interkulturellen Dialog tätig.



Ihr Ziel ist es, die jüdische Gemeinschaft durch die Vermittlung von Wissen zu stärken, sie zu öffnen und Berührungspunkte in jeder Richtung abzubauen.

Die Arbeit der Europäischen Janusz Korczak Akademie ist jedoch nur durch die Unterstützung von Ihnen, unseren Freunden und Förderern möglich.

Für eine Spende auf das nachfolgende Konto sind wir Ihnen daher sehr dankbar.

Europäische Janusz Korczak Akademie e.V.

Bankverbindung: HypoVereinsbank

BLZ: 70020270

Konto-Nr. 657593540

IBAN: DE41700202700657593540

BIC: HYVEDEMMXXX